

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

2. Juli bei Tagesanbruch die noch in der Front verbliebenen Deutschmeister den Weichselstrom vor sich sahen¹⁾, konnte FML. Johann Kirchbach melden, daß der Raum südlich der Kamienna vom Feinde verlassen war.

Damit war die Aufgabe, die die 1. Armee noch westlich der Weichsel zu lösen hatte, erfüllt. FZM. Puhallo ging mit seinem Stabe am 3. Juli ab. Von den Truppen bestiegen jene der 25. ID. bei Ostrowiec und Kielce, die der 46. SchD. bei Tarnobrzeg die bereitgestellten Züge. Die 4. ID. sollte der 46. SchD. folgen. Die Polenbrigade rückte über Annapol zur 4. Armee. Die durch ein Etappenmarschregiment verstärkte 2. KD. und die Pioniergruppe Obst. Mischek (vier Pionierkompagnien) der bisherigen 1. Armee traten unter die Befehle des GO. Woysch, der seinen rechten Flügel an die Kamiennamündung und bis Sienna vorge-schoben hatte. Die 7. KD. hatte zur Armeegruppe Kövess zurückzukehren.

Die „Zweite Schlacht bei Kraśnik“

(1. bis 10. Juli)

Hiezu Beilage 31

Die Einleitungskämpfe am 1. und 2. Juli

Im Sinne des Heeresbefehles vom 28. Juni (S. 574) übertrug GFM. Mackensen den Stoß zwischen der Weichsel und dem Bug zunächst der 4. Armee und der aus dem deutschen X. Korps und dem XXII. RKorps bestehenden Gruppe Emmich der 11. Armee; die inneren Flügel der beiden Armeen hatten die Richtung Lublin einzuschlagen. Die Mitte und der rechte Flügel der 11. Armee (Garde sowie die Korps Arz, Kneußl und Marwitz) hatten zum Schutze gegen Nordost und Ost zunächst in ihrer Staffelnachstellung nach rechts hinten zu verbleiben. Übereinstimmende Nachrichten besagten, daß sich der Russe nördlich der Wyznica, des Porbaches und der Wolica in von langer Hand vorbereiteten Verschanzungen aufs neue stellen werde.

Das 4. Armeekorps wählte allerdings, zwischen Wieprz und Weichsel nur auf fünf, höchstens acht Infanterie- und zwei Reiterdivisionen zu stoßen, die nach den Aussagen Gefangener stark zermürbt zu sein schienen. Es hoffte, auf keinen allzu nachhaltigen Widerstand zu treffen, und wies am 30. Juni nachmittags seine Korps an, den Feind über die Linie Tarnawka—Kraśnik—Józefów zurückzuwerfen und die Höhen nörd-

¹⁾ Hoen, Waldstätten-Zipperer und Seifert, Die Deutschmeister, 413.